

PROTOKOLL

zur Jahreshauptversammlung des NABU Roßbach am 09. März 2020

1. Eröffnung: Vom Vorsitzenden wurde die Sitzung eröffnet und die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.
Es wurde an das ehemalige Vereinsmitglied Bruno Hoffmann erinnert, der im letzten Jahr verstorben ist. Bruno Hoffmann hat sich über viele Jahre aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt.
Weiterhin wurden zwei interessierte Gäste begrüßt, die seit einiger Zeit in Roßbach wohnen.
2. Wahl eines Schriftführers: Es konnte kein Kandidat für das Vorstandsamt gefunden werden.
3. Bericht des Vorstandes
 - 3.1 Zu den Aktivitäten des vergangenen Jahres wurde folgendes berichtet:
 - a) Die vom NABU angepflanzte Streuobstwiese in Oberroßbach wird weiterhin von Klaus Raab gepflegt.
 - b) An der Aktion saubere Landschaft der Roßbacher Vereine nahmen im Frühjahr 2019 mehrere Mitglieder des NABU Roßbach teil. Wie jedes Jahr wurde am Wilhelmshäuser Bach gesammelt.
 - c) Die von Eckhard Holtzmann betreuten Pflegemaßnahmen am Naturdenkmal Blocksberg wurden durch Beweidung und Gehölzrückschnitt fortgeführt. Auch für 2020 werden entsprechende Gelder bei der Unteren Naturschutzbehörde beantragt.
 - e) Im Sommer fand eine Exkursion von Hajo Bittner zur Beobachtung und Bestimmung von Schmetterlingen auf den Kessstieg statt, an der sich mehrere Mitglieder beteiligten.
4. Bericht des Kassenprüfers und des Kassenwarts: Der Kassenprüfer Jochen Brandt berichtete von der Kassenprüfung und bescheinigte dem Kassenwart eine einwandfreie Buchführung. Heiko Benduhn als Kassenwart berichtete über die seit der letzten Jahreshauptversammlung erfolgten Einnahmen und Ausgaben. Die Kasse weist einen leichten Überschuss aus.
5. Entlastung des Vorstandes: Nach dem Bericht wurde der Vorstand mit dem Kassenwart ohne Gegenstimmen entlastet.
6. Neuwahl des gesamten Vorstandes: Nachdem der 1. Vorsitzende eine Wiederwahl für sich ausgeschlossen hat, wurde als 1. Vorsitzender Werner Haaß und als 2. Vorsitzender Klaus Raab nahezu einstimmig (1 Enthaltung) neu in diese Vorstandsämter gewählt. Ebenfalls wurde Heiko Benduhn in seinem Amt als Kassenwart einstimmig bestätigt.
7. Geplante Aktivitäten: Folgende Aktivitäten wurden für das laufende Jahr verabredet:
 - a) Aktion saubere Landschaft: diese findet Anfang April statt. Eine genaue Terminierung und Einladung erfolgt per Mail durch den Vorstand.
 - b) Die Pflege der Obstbäume wird fortgeführt, hierzu hat sich Klaus Raab bereit erklärt.
 - c) Die Pflege des Blocksberges soll unter Federführung des NABU-Roßbach fortgeführt werden. Dabei wird auf die Mithilfe und Erfahrung von Eckhard Holtzmann gesetzt.
 - d) Es soll eine Exkursion in den Kellerwald durchgeführt werden, die letztes Jahr leider nicht durchgeführt werden konnte. Dies wird federführend von Werner Haaß organisiert, ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
 - e) Geprüft wird die Anlage einer Blühwiese auf dem Pfaffenberg. Die derzeit widerrechtlich genutzte Wiese soll in den nächsten Wochen umgebrochen und dann eingesät werden. Hinsichtlich des zu verwendenden Saatgutes sowie der Alternative einer ungelentkten Sukzessionsentwicklung soll ein Vegetationskundler der Uni Witzenhausen befragt werden.
 - f) Der Stadt Witzenhausen soll vorgeschlagen werden, ein Pflegekonzept für die Gehölzschnittmaßnahmen am Wilhelmshäuser Bach zu erarbeiten, da dort, ebenso wie am Krumbach, zu viele Gehölze beschnitten werden. In diesem Zusammenhang kann die Bachpatenschaft reaktiviert werden.

- g Ulrich Hartmann bietet einen Vortrag über seine Reise in die Arktis an. Termin und Ort werden noch festgelegt und bekannt gegeben.
- h Der neue Vorsitzende regt an, eine Versammlung durchzuführen, auf der neue Ideen für zukünftige Aktivitäten gesammelt werden.

8. Verschiedenes:

- a Angesprochen wurde noch einmal die Bachpatenschaft Wilhelmshäuser Bach. Hierzu wird auf das Protokoll vom 02. April 2019 zur Jahreshauptversammlung 2019 verwiesen. Dort heißt es:
„Die vertraglich mit der Stadt beschlossene Bachpatenschaft für den Wilhelmshäuser Bach wurde mit der Bauverwaltung und dem Baubetriebshof erörtert. Sie wird künftig so wahrgenommen, dass vor erforderlichen Maßnahmen am Bach der NABU Roßbach einbezogen wird und die Stadt bzw. den Baubetriebshof fachlich berät. Die Pflicht zu eigenständigen Arbeiten des NABU, z.B. Fällungs-, Schnitt oder Räumungsarbeiten sind durch die Bachpatenschaft nicht begründet.“
- b Angeregt wurde, da mehrere Mitglieder sowie nunmehr auch 1. und 2. Vorsitzender aus Ellingerode kommen, den Vereinsnamen in **NABU Roßbach/Ellingerode e.V.** zu ändern. Dies könnte auch zu weiteren Mitgliedern aus Ellingerode führen. Hierfür ist eine Satzungsänderung erforderlich, die auf einer Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten zu beschließen ist. Die geplante Änderung ist mindestens 2 Wochen vor der Versammlung in der Einladung bekannt zu geben. Das Amtsgericht ist über die Änderung anhand des Formulars „B Anmeldung von Satzungsänderungen zur Eintragung in das Vereinsregister“ zu unterrichten.

Roßbach, den 10. März 2020

Rüdiger Braun
1. Vorsitzender

Werner Haaß
2. Vorsitzender

Heiko Benduhn
Kassierer